

Übersicht



Hilden

Der Bürgermeister
Hilden, den 06.05.2024
AZ.:

WP 20-25 SV 01/169

Antragsvorlage

Antrag der FDP-Fraktion; Erstellung eines Leitbildes

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
Grüne			
FDP			
AfD			
BA			
Allianz			
Die Linke			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

Organisatorische Auswirkungen

☐ ja
☐ ja

☐ nein
☐ nein

☒ noch nicht zu übersehen
☒ noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Hauptausschuss
Rat der Stadt Hilden

12.06.2024
26.06.2024

Vorberatung
Entscheidung

Antragstext:

Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Hauptausschuss und im Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen wie folgt:

1. Die Erstellung eines Leitbildes für die Stadt Hilden.
2. Die Festlegung von drei Schwerpunktgruppen innerhalb des Leitbildes.
3. Die Priorisierung innerhalb der Schwerpunktgruppen.

Erläuterungen zum Antrag:

Nach Auffassung der FDP sind Rat und Verwaltung gut beraten, in Zeiten knapper Haushaltsmittel, ein Leitbild mit wesentlichen Handlungsfeldern und Zielen für die Stadt Hilden zu erarbeiten und diese innerhalb der drei Schwerpunkte zu priorisieren, um die vorhandenen finanziellen Mittel gezielt einzusetzen. Bei der Erstellung dieses Leitbildes kann die Orientierung am Vorbild vergleichbarer Kommunen, wie z.B. der Stadt Langenfeld, hilfreich sein.

Unter anderem können die festzulegenden Schwerpunkte z.B. folgende Handlungsfelder beinhalten:

- I. Bildung & Betreuung, Digitalisierung, Umwelt & Klimaschutz;
- II. Wirtschaft & Einzelhandel, Mobilität & Verkehr, Wohnen;
- III. Innenstadtentwicklung, Freizeit & Sport & Ehrenamt, Kultur.

Ein zukunftsweisendes und nachhaltiges Leitbild sollte dann auch bindende Basis für später folgende Haushaltskonsolidierungsgremien darstellen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Hilden hat bereits ein Leitbild.

In den Jahren 2010/2011 hat Prof. Dr. Langner mit seinem Team vom Lehrstuhl für Marketing an der Universität Wuppertal in einem ca. einjährigen Prozess unter Beteiligung der Vereine, Verbände und der Politik sowie der Verwaltung die theoretische Basis für eine zeitgerechte Vermarktung des Standortes Hilden mit seinen vielfältigen positiven Eigenschaften und Stärken erarbeitet. In den Workshops wurden die wichtigsten Attribute für eine zukunftssträchtige Positionierung der Stadt Hilden identifiziert und sollten Leitbildfunktion übernehmen. In Bezug auf die Stadt Hilden ergaben sich unter Berücksichtigung einer mehrdimensionalen Positionierungsstrategie die folgenden fünf erfolgskritischen Positionierungsattribute:

große Kinder- und Familienfreundlichkeit; gute und vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten; umfangreiches und attraktives Kulturangebot; viele, gute Einkaufsmöglichkeiten; gute geographische Lage.

Aus diesen Positionierungsattributen wurde dann das folgende Positionierungsstatement abgeleitet, welches die multithematische Positionierung der Stadt Hilden in einem Satz auf den Punkt bringt:

**Hilden –
die liebenswerte, kulturbegleitete Familienstadt,
die mit ihrem Großstadtangebot und ihren kurzen Wegen
Leben und Arbeiten auf einzigartige Weise verbindet.**

Das Positionierungsstatement verdeutlicht, was Hilden in besonderem Maße auszeichnet. Die Positionierung ist sehr facettenreich und eignet sich dadurch auch für eine spezifische Ausrichtung gegenüber den verschiedenen Zielgruppen.

Das Positionierungsstatement diene und dient zum einen als Vorlage für die weitere Verdeutlichung der Positionierung in beispielsweise Slogans, Logo und dem Internetauftritt.

Zum anderen sollte das Positionierungsstatement als Leitsatz für alle Verantwortlichen der Stadt in der Kommunikation nach Innen und nach außen dienen. Dies ist deswegen wichtig, da auch diese den Kontakt der Zielgruppen zur Stadt in hohem Maße prägen. Inhaltlich wurde seitens der Stadt Hilden in den vergangenen Jahren im Sinne des o.g. Statements gearbeitet.

Daneben gibt es weitere Beschlüsse, die eine strategische Ausrichtung und entsprechend Priorisierung von Maßnahmen auf unterschiedlichen Handlungsfeldern begründen, z.B.

Klimaneutralität

Beschluss des Rates von 13.12.2022: Der Rat der Stadt Hilden bekennt sich ausdrücklich zum Klimaschutz. Er strebt deshalb an, die Klimaschutzziele der Bundesregierung für 2045 bis zum Jahr 2035 zu erreichen.

Mobilität

Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 15.03.2023 des Zielszenario 3 **Hilden Klimafreundlich 2030** (Szenario 3) als Grundlage für die weitere Bearbeitung des Mobilitätskonzeptes für die Stadt Hilden.

Vor dem Hintergrund stellt sich die Frage, ob die Stadt Hilden ein neues Leitbild tatsächlich benötigt. Wie zufrieden (oder unzufrieden) sind die Bürgerinnen und Bürger mit „ihrer“ Stadt? Ein Leitbildentwicklungsprozess könnte auch darin bestehen, Handlungsfelder und Maßnahmen aus diesem Leitbild zu definieren.

Leitbildentwicklungsprozess

Der Leitbildentwicklungsprozess ist von zentraler Bedeutung. Werden Entscheidungsträger*innen, Akteur*innen und Bevölkerung in die Erarbeitung eingebunden, führt das zu mehr Akzeptanz und Unterstützung des Leitbildes sowie dessen Maßnahmen. Leitbilder sind dysfunktional, wenn sie auf irrationalen Wunschvorstellungen beruhen.

Ein Leitbild entfaltet daher erst dann seine Wirkung, wenn möglichst viele Betroffene es gemeinsam erstellen und dadurch motiviert werden, sich für die Weiterentwicklung der Kommune einzusetzen:

Politik
Verwaltung
Industrie
Handel
Gewerbe
Kultur
Sport
u.a.m.

Ein solcher Leitbildentwicklungsprozess, dem auch die o.g. Beispiele zugrunde liegen, ist idealerweise strukturiert und modular aufgebaut:

1. Analyse der aktuellen Situation: demografische Daten, sozioökonomischen Bedingungen, Infrastruktur, Umweltbedingungen.
2. Beteiligung der Gemeinschaft: öffentliche Versammlungen, Workshops oder Umfragen, um die Meinungen und Ideen der Gemeinschaft einzuholen.

3. Werte und Ziele identifizieren: Basierend auf der Analyse und den Rückmeldungen der Gemeinschaft sind die grundlegenden Werte und Ziele, die das Leitbild der Kommune leiten sollen, zu identifizieren.
4. Formulierung einer Vision: Diese Vision sollte langfristig ausgerichtet sein und das angestrebte Idealbild der Gemeinde beschreiben.
5. Überprüfung und Überarbeitung: Das Leitbild sollte regelmäßig überprüft und bei Bedarf aktualisiert werden, um sicherzustellen, dass es mit den sich ändernden Bedürfnissen und Prioritäten der Gemeinde übereinstimmt.
6. Kommunikation und Umsetzung: Das Leitbild sollte aktiv kommuniziert und in allen relevanten Entscheidungsprozessen und Aktivitäten der Gemeinde berücksichtigt werden. Es sollte als Leitfaden für die Entwicklung von Politiken, Programmen und Projekten dienen.

Ein solcher Prozess dauert, angefangen von der Erstellung einer Leistungsbeschreibung, über Vergabeverfahren Bürgerbeteiligungsprozessen bis hin zu politischen Abstimmung und Beschlussfassung nach den Erfahrungen anderer Kommunen (s.u.) mindestens 1 Jahr, mitunter auch mehrere Jahre (s. z.B. Köln). Ein solcher Prozess kann die Verwaltung mit eigenen personellen Ressourcen nicht organisieren und durchführen. Hierzu bedarf es externer Begleitung. Aber auch bei externer Begleitung bindet ein solcher Prozess viele personelle Ressourcen. Dauer und Kosten hängen nicht zuletzt maßgeblich davon ab, wie der Beteiligungsprozess ausgestaltet wird: wie viele gesellschaftliche Akteure werden beteiligt, Art und Häufigkeit der Beteiligung usw.. Erst wenn diese beschlossen sind, kann eine Markterkundung und Kostenermittlung erfolgen. Der oben beschriebene Markenbildungsprozess durch die Uni Wuppertal hat seinerzeit einen mittleren fünfstelligen Betrag gekostet, insofern wird verwaltungsseitig davon ausgegangen, dass für einen neuen Leitbildentwicklungsprozess mit Kosten im sechsstelligen Bereich gerechnet werden muss.

Zusammenfassung:

Die Stadt Hilden hat Leitbilder, aus denen Handlungsfelder und Schwerpunkte für die kommunale Praxis abgeleitet werden können. Diese Ableitungen können im Rahmen eines politischen Willensbildungsprozesses kurzfristig erfolgen

Ein neuer Leitbildentwicklungsprozess jedoch macht nur Sinn, wenn große Bevölkerungsgruppen beteiligt werden, und benötigt entsprechend Zeit und Geld. Hierbei sollte dann die aktuelle Haushaltsituation berücksichtigt werden.

Gez.
Claus Pommer
Bürgermeister

Beispiele für Leitbilder, Stadt- oder Stadtentwicklungsstrategien oder Zukunftsperspektiven aus Nordrhein-Westfalen mit denen Ziele, Werte und Visionen definiert wurden:

1. Köln: Die Stadt Köln hat ein umfassendes Leitbild namens "Köln 2020 – Leitlinien für eine lebenswerte und zukunftsfähige Stadt" entwickelt. Dieses Leitbild legt die strategischen Ziele und Handlungsfelder für die Stadtentwicklung fest: <https://www.hda-koeln.de/wp-content/uploads/2020/10/201027-hdak-Pr%C3%A4sentation-Stadtstrategie-2030.pdf>
2. Düsseldorf: Düsseldorf hat ein Leitbild mit dem Titel "Düsseldorf 2020 – Unsere Stadt. Gemeinsam. Gestalten." entwickelt. Darin werden die gemeinsamen Werte und Ziele der Stadt für eine nachhaltige Entwicklung im Sinne der Agenda 2030 der Vereinten Nationen definiert: <https://www.duesseldorf.de/nachhaltigkeit/handlungsfelder-nachhaltigkeit>
3. Die Stadt Emsdetten hat einen Zukunftsprozess gestartet: Emsdetten_2038: <https://www.emsdetten.de/rathaus-politik-buergerservice/neuigkeiten/2022/zukunftsprozess-emsdetten-2038/>

4. Die Stadt Vreden hat ein Leitbild erarbeiten lassen: <https://www.vreden.de/de/leben/stadtportrait/logo-der-stadt-vreden>
5. Münster: Münster hat das Leitbild "Münster - Zukunftsstadt" entwickelt, das die langfristige Entwicklung der Stadt bis zum Jahr 2030 beschreibt und die Ziele für eine nachhaltige Stadtentwicklung festlegt: <https://www.stadt-muenster.de/zukuenfte/zukunftsstrategien>
6. In Monheim wurden 2020 fünf strategische Ziele aus den Jahren 2010 und 2014 weiterentwickelt und in der Formulierung neu definiert: <https://www.monheim.de/service-verwaltung/rathaus/rat-verwaltung/strategische-ziele#:~:text=Die%20Stadt%20Monheim%20am%20Rhein%20verpflichtet%20sich%20der%20Grundidee%20von,erm%C3%B6glicht%20und%20niemand%20ausgegrenzt%20wird.>

Der Verweis in der Antragsbegründung auf das Leitbild der Stadt Langenfeld ist nur bedingt zielführend, da sie lediglich ein Leitbild für die Wirtschaftsförderung („In Zukunft Langenfeld“) aktiv bewirbt und lebt.

Klimarelevanz:

Der Beschluss über die Erstellung eines Leitbildes hat keine unmittelbare Klimarelevanz

An den
Bürgermeister
Herrn Dr. Claus Pommer
Am Rathaus 1

40721 Hilden

13. März 2024

Antrag

**zur Sitzung des Rates der Stadt Hilden
am 12.03.2024
„Erstellung eines Leitbildes“**

Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Hauptausschuss und im Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen wie folgt:

1. Die Erstellung eines Leitbildes für die Stadt Hilden.
2. Die Festlegung von drei Schwerpunktgruppen innerhalb des Leitbildes.
3. Die Priorisierung innerhalb der Schwerpunktgruppen.

Begründung

Nach Auffassung der FDP sind Rat und Verwaltung gut beraten, in Zeiten knapper Haushaltsmittel, ein Leitbild mit wesentlichen Handlungsfeldern und Zielen für die Stadt Hilden zu erarbeiten und diese innerhalb der drei Schwerpunkte zu priorisieren, um die vorhandenen finanziellen Mittel gezielt einzusetzen.

Bei der Erstellung dieses Leitbildes kann die Orientierung am Vorbild vergleichbarer Kommunen, wie z.B. der Stadt Langenfeld, hilfreich sein.

Unter anderem können die festzulegenden Schwerpunkte z.B. folgende Handlungsfelder beinhalten:

- I. Bildung & Betreuung, Digitalisierung, Umwelt & Klimaschutz;
- II. Wirtschaft & Einzelhandel, Mobilität & Verkehr, Wohnen;
- III. Innenstadtentwicklung, Freizeit & Sport & Ehrenamt, Kultur.

Ein zukunftsweisendes und nachhaltiges Leitbild sollte dann auch bindende Basis für später folgende Haushaltskonsolidierungsgremien darstellen.

gez.
Rudolf Joseph
Fraktionsvorsitzender

gez.
Uwe Gramminger
Ratsmitglied